

Vierte Ausgabe des Rawalder Tavernen Blattes

***Wertes Volk der Freien Baronie Rawald,
die höchstfeierliche Eheschließung unseres gerechten Herrschers Baron Gero von
Rawald wurde von einem kriegerischen Akt der Unvernunft überschattet. Bereits
wenige Stunden nach Bekanntgabe der passierten Verbrechen ritten Boten unseres
Barones gen Brun und Gallwasser, um schlimmeres zu verhindern und Anteilnahme
zu vermitteln. Dennoch soll die Kirche des Mammon und deren Häscher wissen, dass
der Angriff nicht von Seiten der Schwertfalken kam, welche sich einsichtig an die
vereinbarte Waffenruhe halten. So gelten die Angreifer einer Bande zugehörig, welche
sich Bund der Erben nennt.***

***Auch äußerten die Stammeshäuptlinge der Knochenhaare und der Blutpelze ihren
Groll, über den Angriff auf eine Grenzwacht der Freien Baronie Rawald und werden
selbigen nicht verziehen. Nur unserem Baron ist es zu verdanken, dass beide Stämme
sich weiterhin an den Friedensvertrag halten, welcher aufs schärfste von Schwarzorks
unter Kirchenbanner gebrochen wurden. Diese fielen tief in das Gebiet der Rotgipfel
ein und mussten auf ihre Seite der Grenze zurückgetrieben werden.***

***So sei die Kirche des Mammon und jegliche andere Friedensfeinde gewarnt, das
Volk der Freien Baronie Rawald wird Übergriffe, wie in den letzten Tagen, nicht
mehr dulden und Stahl mit dem Blut der Feinde des Friedens benetzen, falls der
Friedenswille weiterhin so untergraben und mit Füßen getreten wird.***